

Rundbrief



Mennoconnect auf dem mennonitischen Gemeindetag 2017

Ausgabe 2/2017

Die Vorbereitungen laufen... Sichere dir einen der letzten Freizeitplätze!

Starktlar für den juwe-Juni?

Jesus und das Spülmittel

Ein gutes Vorbild

Fußwaschung hautnah erlebt



Daniela Kern

Neues aus dem juwe-Büro:

Bist du schon auf einer unserer **Freizeiten** angemeldet? Falls nein, verrate ich dir bei welchen Freizeiten du noch dabei sein kannst! ☺

Der **juwe-Juni** steht vor der Tür! Wir haben eine weitere tolle Umsetzungs-Idee für euch! Schon mal was von **Escape Room** gehört?

Außerdem gab es einen **Wechsel in unserem Vorstand**. Ihr seht es gibt wieder viel Neues.... einfach **weiterlesen auf Seite 3!** ☺

Neues aus der Arbeit mit Kindern:

Für unser **Kindersammelprojekt** steht Florian Unger am Start des Marathons und braucht unser Gebet!

Ich bin noch auf der Suche nach Mitarbeitenden, Kindern und Leintüchern für unsere **Kinderfreizeiten!** ☺

Vom **Kinderprogramm** des Gemeindetages gibt es ein paar Eindrücke zu sehen. **Weiter auf Seite 6.**



Gerda Landes



Heiko Prasse

Neues aus der Arbeit mit Teens/Jugendlichen:

Wen nehme ich mir zum **Vorbild**? Und bin ich selbst ein gutes Vorbild für andere? Oder doch eher ein abschreckendes...**mehr dazu auf Seite 9.** Übermüdet und doch glücklich – **Mennococonnect in Regensburg** war eine gesegnete Zeit! **Mehr dazu auf Seite 10.**

Neues von juwe-Regional:

Hast du schon mal eine **Fußwaschung** erlebt? Für viele ist es eine große Überwindung, eine Berührung an den eigenen Füßen zu zulassen. Warum die Landauer Jugend das dennoch gemacht hat, kannst du **auf Seite 11** nachlesen.



Debora Fellmann

Impressum

Herausgeber:



Jugendwerk (juwe)

Jugendwerk Süddeutscher Mennonitengemeinden e.V.

Thomashof, Rittnertstr. 265, 76227 Karlsruhe

Tel.: 0721 47152

info@juwe.org

www.juwe.org

Auflage:

380, erscheint vier Mal im Jahr (Feb., Mai, Sept., Nov.)

Verantwortlich:

Daniela Kern, Gerda Landes, Heiko Prasse, Debora Fellmann

Bürozeiten:

Dienstag-Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Verschiebungen können sich ergeben, wenn wir unterwegs sind.

Spendenkonto:

Evangelische Bank eG

IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49, BIC: GENODEF1EK1

Freizeitkonto:

(und Konto für Sammelprojekte) Evangelische Bank eG

IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16, BIC: GENODEF1EK1



Freizeitvorbereitungen laufen...

Die Freizeitvorbereitungen für den Sommer sind inzwischen nun nicht nur im Büro in vollem Gange. ☺ Letztes Wochenende haben wir uns gemeinsam mit allen Freizeit-Teams in der Tagungsstätte Thomashof getroffen. Es war eine tolle Zeit mit viel Input, Workshops, intensiven Vorbereitungsphasen, einem Gottesdienst und guter Atmosphäre. Die einzelnen Teams konnten sich untereinander (besser) kennenlernen, Rollen und Aufgaben verteilen und sind in die Planungen eingestiegen, die in den nächsten Wochen nun intensiviert werden. Wir freuen uns über alle Mitarbeitenden, die ihr Bestes für die Freizeiten geben.



Sommerfreizeiten 2017

Falls du noch auf keiner Freizeit angemeldet bist, hast du die Chance bei folgenden Freizeiten noch mit am Start zu sein: (Stand per 10.05.2017)

Kinderfreizeiten:



- ❖ **Langmühle**
in Lemberg (RLP)
8 - 12 Jahre
08.07. - 15.07.2017
Noch 11 Plätze frei!

- ❖ **Veitsweiler**
in Weiltingen (Bayern)
8 - 12 Jahre
19.08. - 26.08.2017
Noch 18 Plätze frei!

NEU!!! Aufgrund der großen Nachfrage gibt es eine zweite Scheunenfreizeit! ☺

- ❖ **Scheunen-Abenteuer 2.0**
in Bad Rappenau (Baden-Württemberg)
9 - 12 Jahre
12.08. – 18.08.2017
Noch 10 Plätze frei!

Teen-/Jugendfreizeiten:



- ❖ **Bergfelden**
in Sulz-Bergfelden (BW)
12 - 14 Jahre
02. - 12.08.2017
Noch 1 Platz frei!
- ❖ **Kroatien**
in Rovinj (Halbinsel Istrien)
15 - 18 Jahre
02. - 10.08.2017
Noch 7 Plätze frei!
- ❖ **Donau-Biketour**
Bayrische Donau (BW, Bayern)
15 - 18 Jahre
05. - 12.08.2017
Noch 2 Plätze frei!

Bereits ausgebucht:

- ❖ **Morsbach**
 - ❖ **Scheunenfreizeit**
 - ❖ **Haus am See**
 - ❖ **TwenTour nach Palästina und Israel**
- ⇒ Derzeit nur noch Warteliste möglich!

Wechsel im juwe-Vorstand



Bei unserer letzten Mitgliederversammlung im März ist **Tobias Fellmann** aus der Vorstandsarbeit ausgeschieden. Tobias war 6 Jahre lang im Vorstand aktiv und hat sich für die Belange des Jugendwerks eingesetzt.

Lieber Tobias,

an dieser Stelle danken wir dir nochmals herzlichst für dein Engagement und deinen treuen Dienst über all die Jahre. Wir wissen es sehr zu schätzen, wie du uns immer mit Rat und Tat zur Seite standest. Wir freuen uns, wenn du auch weiterhin mit dem juwe verbunden bleibst (für den ersten „Job“ hast du dich ja schon bereit erklärt...☺) Dir und deiner Familie alles Gute und Gottes reichen Segen!

Neu im Vorstand dürfen wir begrüßen:

Eireen Miller

Eireen arbeitet als Sozialpädagogin in Mannheim. Seit sie neun Jahre alt ist, begleitet sie das Jugendwerk auf vielfältige Weise. Ob als Teilnehmerin, Freizeit-Mitarbeiterin, oder als AK'lerin im Bereich Kinder, sie war schon immer sehr engagiert dabei.



Tobias Dyck



Tobias ist Pastor in der Mennonitengemeinde Backnang. Von klein auf ist er ebenfalls schon mit dem juwe unterwegs. Er hat sogar seinen Zivildienst im juwe gemacht und ist einige Zeit für die damalige Büroleitung eingesprungen. Außerdem ist er im AK Teen-Jugend und kennt sich somit in allen Bereichen bestens aus.

Liebe Eireen,
lieber Tobias,

wir freuen uns sehr, dass wir mit euch zwei kompetente neue Vorstandsmitglieder für die Arbeit im juwe gewinnen konnten. Schön, dass ihr so viel Erfahrung mitbringt. Wir wünschen euch Gottes reichen Segen für dieses Ehrenamt!

juwe-Juni

Der juwe-Juni steht vor der Tür! Wir möchten euch gerne nochmals daran erinnern und sind schon ganz gespannt auf eure Umsetzung. Auf unserer Homepage findet ihr detaillierte Informationen und bei mir im Büro könnt ihr gerne auch den juwe-Juni-Clip anfordern! ☺

Escape Room

Eine weitere Idee für den juwe-Juni ist die Durchführung eines Escape Rooms in euren Gemeinderäumen.

Was ist ein Escape Room?

Eine kleine Gruppe wird in einen Raum eingesperrt. In dem Raum befindet sich ein Tresor, in dem der Schlüssel liegt, um wieder aus dem Raum heraus zu kommen. In dem Raum befinden sich viele versteckte Informationen, die man gekonnt zu kombinieren hat, damit man die Zahlenkombination für den Tresor herausfindet, um an den Schlüssel zu kommen. Hierfür hat man eine Stunde Zeit. Der Raum ist videoüberwacht. Zudem befindet sich darin ein Walkie-Talkie, um mit den Spielleitern außerhalb des Raumes zu kommunizieren, falls Tipps oder Hilfe nötig sind.

Spiel-Set:

Im juwe gibt es ein komplettes Set für einen Escape Room. Darin enthalten sind alle benötigten Utensilien, um einen Raum in einen Escape Room umzuwandeln. Natürlich inkl. Anleitung und Lösungen.

Dieses Set kann für ein Wochenende vom juwe ausgeliehen werden, damit ihr das Angebot in den Gemeinderäumen anbieten könnt.

Unser Vorschlag: Ihr nehmt ca. 10 € Eintritt pro Person, mehr ist natürlich willkommen. (Professionelle Räume kosten ab 70 Euro pro Spiel!)

Das Spiel-Set ist für Personen ab ca. 14 Jahren geeignet und für eine Gruppengröße von vier bis sechs Personen ausgelegt. Solltet ihr einen Escape Room veranstalten, ist dies eine gute Gelegenheit, um gemeindeferne Leute einzuladen und kann somit einen positiven Effekt für die Gemeinde haben. Es bietet sich besonders an für Jugendgruppen, Hauskreise, Familien, Firmen, etc.

Ziel: Spaß, Action und Team-Building

Hinweis: Das Spiel-Set kann gerne das ganze Jahr über ausgeliehen werden. Der juwe-Juni wäre jedoch die erste Möglichkeit dazu. Also lasst sie euch nicht entgehen!



Neues Spendenkonto

Wir haben ein neues Spendenkonto.
Die neue Bankverbindung lautet:

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.

IBAN: DE78 5206 0410 0005 0022 49

BIC: GENODEF1EK1, Evangelische Bank eG

Wir möchten euch bitten, ab sofort diese Bankverbindung für Spendenzahlungen und für die Überweisung der Gemeindebeiträge zu verwenden! Bitte denkt auch daran, bestehende Daueraufträge zu ändern! Vielen Dank.

Das bisherige Spendenkonto bei der Sparkasse Rhein Neckar Nord werden wir Anfang 2018 auflösen. Somit haben wir dann alle Konten bei einer Bank.

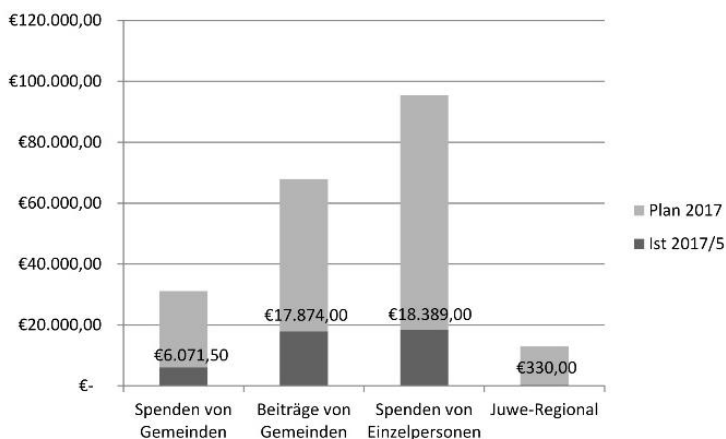
Das Freizeitkonto bleibt unverändert bestehen.

Aktuelle Spendenübersicht

Zu guter Letzt möchten wir euch einen Überblick über den aktuellen Spendeneingang von 2017 geben.

Spendenbescheinigungen werden gerne ausgestellt. Falls gewünscht, bitte die Adresse im Verwendungszweck vermerken!

Ganz herzlichen Dank für jegliche Unterstützung unserer Jugendwerks-Arbeit.





Liebe Freunde des juwe!

Was hat eigentlich Jesus mit Spülmittel gemeinsam??? Im Vorbereitungstreffen für unsere Freizeiten ging es im Gottesdienst unter anderem darum, dass Jesus der Arzt ist. Und wer braucht einen Arzt? Nicht die Gesunden, sondern die Kranken.

Da kam einer Gruppe der Vergleich mit Spülmittel. Wer braucht das Spüli? Das saubere oder das dreckige Geschirr? Logisch, das Dreckige! Das Spüli reinigt, befreit vom Dreck, macht sauber und bringt den ursprünglichen Glanz wieder zum Vorschein. Und so ist das auch mit Jesus. Er reinigt uns und befreit uns von allem Dreck. Er kann den ursprünglichen Glanz von uns wieder zum Vorschein bringen.

„Dreck“ in unserem Leben sind z.B. Lügen, die wir glauben. „Das kannst du nicht. Das schaffst du niemals. Gib auf. Du bist zu dumm dafür! Du bist es nicht wert. Vergiss es einfach. Fang gleich gar nicht an damit. Das wird sowieso nichts...“. Wie dringend brauchen wir da Gottes Wahrheit über unserem Leben: „Du kannst das. Du schaffst es! Du bist geliebt! Du bist wertvoll. Ich lasse dich nicht alleine. Gemeinsam mit mir kannst du über Mauern springen. Ich befähige dich! Trau dich. Fang an!“

Am Samstagnachmittag referierte ich zu dem Thema Lampenfieber. Aus Spaß stellte ich mich zu Beginn ganz nervös vorne hin. Hab mich ganz klein gemacht, Schultern hängen lassen, nervös mit meinen Fingern gespielt, auf den Lippen gekaut...

...und plötzlich begann mein Herz zu rasen. Ich wurde wirklich aufgeregt. Nicht nur ein bisschen, sondern so richtig! Das sollte doch nur ein Spiel sein, ein witziger Einstieg. Ich hab ganz schnell wieder damit aufgehört. Wie wäre es mir erst ergangen, wenn ich auch noch Sätze ausgesprochen hätte, wie z.B. „Ich kann das nicht. Ich bin viel zu aufgeregt. Das schaffe ich niemals!“



Diese Lügen begegnen mir immer wieder einmal in meinem Leben. Da brauche ich ganz dringend die Jesus-Power, die mich reinwäscht und Wahrheit über mir ausspricht.

Wir haben gemeinsam hilfreiche Übungen gemacht, indem wir uns z.B. aufrecht hinstellten, als geliebte Kinder von Gott. Als seine Königskinder tragen wir eine Krone. Mit dieser Wahrheit können wir sicher und selbstbewusst auftreten. Wir haben uns auch auf die Schultern geklopft und Wahrheiten über uns ausgesprochen: „Ich kann das. Ich bin gut. Ich bin wertvoll und wichtig! Gott befähigt mich für diese Aufgabe.“ Das hilft und lenkt den Blick weg von meiner Schwäche, hin zu Gottes Möglichkeiten. Er ist immer und überall mit mir!

Ich wünsche dir ganz viel Jesus-Power in deinem Leben, der den ursprünglichen Glanz von dir zum Vorschein bringt! Du bist einmalig, geliebt und wertvoll! Diese Wahrheit kannst du immer wieder bewusst über dir aussprechen!

Mit herzlichen Grüßen,

Eure Gerda

Kindersammelprojekt



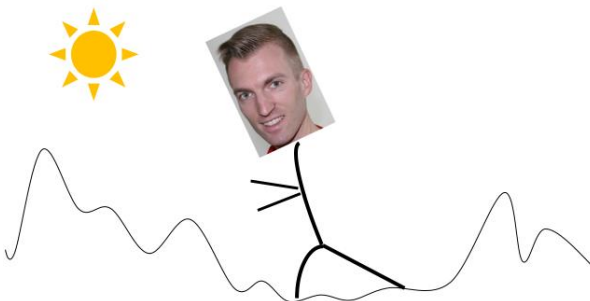
„Voller Einsatz
gegen extreme
Armut!“

Während dieser Rundbrief frisch durch den Drucker läuft und in Briefumschläge verpackt wird, sitzt Florian im Flugzeug auf dem Weg nach Ruanda.



Im Gepäck hat er seine Laufschuhe. Denn am **18. Mai** geht es los. Um 6 Uhr morgens fällt der Startschuss für den Marathon, den er laufen wird.

Das wird nicht einfach werden und du darfst gerne **für ihn beten**, damit er auch sein Ziel erreicht.



Das Ganze macht er natürlich nicht nur, weil ihm zu Hause sonst langweilig ist. Florian setzt sich mit diesem Marathon für Kinder in Ruanda ein, die in extremer Armut leben.

Im nächsten Rundbrief wird uns Florian von seiner Reise und seinen Eindrücken berichten.

Du fragst dich jetzt vielleicht, ob das Projekt damit zu Ende ist? Nein, denn nach dem Lauf starten wir in die zweite Runde. Wir werden weiterhin für Kinder in Ruanda Geld sammeln.

Gerne dürft ihr das gesammelte Geld auf folgendes Konto überweisen. Wir leiten es dann weiter, damit es auch zu 100% die Kinderzentren in Ruanda erreichen wird:

Jugendwerk Süddeutscher
Mennonitengemeinden e.V.
Evangelische Bank eG
IBAN: DE48 5206 0410 0005 0213 16
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk „Ruanda“

Mitarbeitersuche

Es gibt nur noch wenige freie Plätze, um als Mitarbeitender auf einer Kinderfreizeit dabei sein zu können. Dafür bin ich sehr dankbar!!! ☺ Wenn du dir die Chance nicht entgehen lassen willst, dann melde dich bei mir im juwe. Denn auf folgender Freizeit hast du noch die Möglichkeit, mit dabei zu sein:

Langmühle | 08. - 15. Juli 2017 | 8 - 12 Jahre



Weitere Informationen zu dieser Freizeit findest du auf unserer Homepage!

Alte Leintücher

Für unsere Kinderfreizeiten brauchen wir noch alte Leintücher im juwe. DANKE!

Gebet für unsere Freizeiten

„Gebete ändern Menschen und Menschen ändern die Welt.“ *Albert Schweitzer*

Ich möchte dich bitten für unsere Freizeiten zu beten. Damit kannst du ein besonderer Segen für die Kinder, die Mitarbeitenden und unsere Arbeit im juwe sein! Hab von Herzen Dank für diese wertvolle Unterstützung!!!

Wir wollen Kinder ☺

Wir wollen vielen Kindern die Möglichkeit schenken, auf einer unserer Kinderfreizeiten eine besondere Woche in ihren Sommerferien zu erleben.

Dafür gibt es für alle Kinder noch **freie Plätze** auf folgenden Freizeiten:



Für Hessen | Rheinland-Pfalz | Saarland:
Langmühle | 08. - 15. Juli 2017 | 8 - 12 Jahre



Für Baden-Württemberg | Bayern:
Veitsweiler | 19. - 26. August 2017 | 8 - 12 Jahre

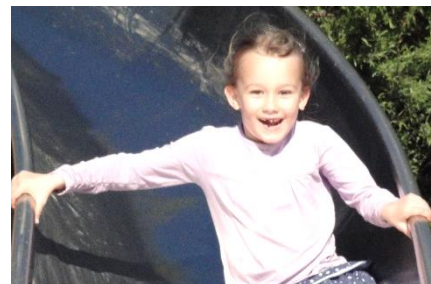
Scheunen-Abenteuer 2.0 | 12. - 18. August 2017 | 9 - 12 Jahre

Weitere Informationen zu diesen Freizeiten gibt es auf unserer Homepage!

Gemeindetag Regensburg

„Früher waren die Römer in Regensburg, jetzt kommen wir!“ Unter diesem Motto fand unser Kinderprogramm im Regensburg statt.

Hier ein paar Eindrücke:



Die Gruppe war klein aber oho! ☺ Wir hatten eine tolle Zeit zusammen.



Ein gutes Vorbild

Gerade sind die vielen Freizeitmitis von allen Freizeiten, die in diesem Sommer stattfinden, wieder abgereist. Wir hatten ein gutes und intensives Vorbereitungswochenende, und ich freue mich ab jetzt offiziell auf meine Freizeit. Und auch schon darauf, von den Freizeiten zu hören, bei denen ich leider nicht dabei sein kann!

So viele verschiedene Menschen arbeiten auch in diesem Jahr auf den Freizeiten mit. Manche haben eine pädagogische Ausbildung. Manche haben schon viele Erfahrungen gesammelt. Und andere arbeiten zum ersten Mal auf einer Freizeit mit und schauen, wie die Erfahrenen in ihrem Team Programm gestalten und mit Teilnehmenden umgehen. Wahrscheinlich haben sie auch als Teilis „ihre Mitis“ gut beobachtet und nehmen sich die zum Vorbild.

Für einige war ich vielleicht auch ein Vorbild. Hoffentlich ein gutes... von Albert Einstein soll der Satz stammen *„Es gibt keine andere vernünftige Erziehung, als Vorbild sein, wenn es nicht anders geht, ein abschreckendes.“* Viele Vorbilder haben mich entscheidend geprägt. Zuerst waren es meine Eltern und Familie. Als ich älter wurde, wurden Menschen in Kindergarten und Schule, in Gemeinde und auf Freizeiten zu ganz natürlichen Vorbildern. Und natürlich gibt es da auch die vielen Vorbilder, denen ich nie in echt begegnet bin – nur in Büchern, Zeitungen oder Erzählungen.

Dazu gehören natürlich neben einigen Glaubensvorbildern aus der nachbiblischen Zeit auch viele Personen aus der Bibel selbst. Manche davon sind ziemlich eindeutig besser als abschreckende Vorbilder geeignet – wie Kain, Isebel oder König Herodes. Dem Vorbild Jesus kann ich sicher bedenkenlos nachfolgen. Aber es gibt da auch noch einige, bei denen ich mir nicht

ganz so sicher bin. Als Kind habe ich eine Menge „biblische Helden“ kennengelernt, nur um später zu verstehen, dass die gar nicht alle so super heldenhaft waren, sondern einfach Menschen, die in ihrem Leben mit Gott Erfahrungen gemacht haben. Manchmal haben sie dabei etwas verstanden und beeindruckend ihr Vertrauen auf Gott gesetzt, oft sind sie aber auch gescheitert und haben sich ziemlich blöd angestellt. Ganz besonders die Jünger hinterlassen manchmal einen schwachen Eindruck. Und dann natürlich erst die Gleichnisse Jesu – manchmal sagt Jesus gar nicht dazu, wer darin ein gutes Vorbild und wer ein abschreckendes sein soll...

Ich finde es spannend, mal beim Lesen darauf zu achten, wo das gar nicht so klar da steht. Zu manchem Text hab ich schon viel gehört, wer da vorbildlich oder abschreckend sei. Aber muss das stimmen? Zum Beispiel der Städte niederbrennende König aus Mt. 22, der einen armen Tropf dafür bestraft, dass er unpassend gekleidet ist, als er von der Straße direkt auf ein Hochzeitsfest „eingeladen“ wurde. Entspricht so ein Verhalten dem Willen des Vaters, wie Jesus ihn verkündigt?

Oft bleibe ich bei allen Überlegungen meinen gewohnten Vorbildern treu – manchmal aber entdecke ich Texte ganz neu. Aber jedes Mal komme ich ins Nachdenken über Gott und darüber, woran ich mich orientieren will. Die wichtigste Hilfe dabei ist mir das alttestamentliche Gebot, das Jesus oft zitiert hat und das Paulus (Röm. 13,9 / Gal. 5,14) und Jakobus (Jak. 2,8) als roten Faden durch alle Lebensregeln Gottes beschreiben: **Liebe deinen Nächsten wie dich selbst!** Wer diese Liebe lebt, der wird immer ein gutes Vorbild für mich sein. Und ich auch für andere...

Heiko Prasse

Mennconnect Regensburg

15 Stunden Schlaf klingt erst mal ziemlich viel. Da er sich allerdings auf drei Nächte verteilte, waren am Montag, den 1. Mai dann doch die meisten Mennconnectler ziemlich übermüdet... Und mehr Schlaf war einfach nicht drin, wenn man die drei Tage wirklich auskosten wollte!

Am Freitagabend ging es gleich nach Ende der allgemeinen Gemeindetagseröffnung los im Jugendzentrum Utopia, wo unsere Moderatoren Jo und Leo erstmal halfen, dass wir uns kennenlernten. Zumindest ein paar der ca. 130 Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die die Halle füllten.

Ab 22:00 Uhr sah der Abend im Programmheft immer gleich aus, und war doch von Tag zu Tag verschieden: Bis elf Uhr gab es eine Anbetungszeit, in der die Band den Worship ausdrucksstark begleitete, uns ins Gebet führte und mit kurzen Inputs anregende Impulse gab.

Danach war bis um zwei Uhr offenes Programm. Sehr gut kam die Disko mit offiziellem Utopia-DJ und das Ingolstädter „Café“ an. Meine Favoriten: Das KiBa-Eis und die Hot Dogs, die vielleicht auch eigentlich Corn Dogs waren... Und wenn gegen halb drei dann alle in den Schlafräumen des Sportzentrums waren, blieben nur noch etwa fünf Stunden zum Schlafen, wenn man rechtzeitig zum Frühstück sein wollte...

Tagsüber verteilten wir MC-ler uns auf das gesamte Gemeindetagsprogramm, bevor wir

abends dann wieder im Jugendzentrum zusammenkamen. Samstags zum Quiz „Schatzsucher von Catan“, am Sonntag zur Mönchsuche quer durch Burgweinting. Ich sag nur „Alle 9 Menschen basieren 4...“



Ich freu mich schon aufs nächste Mennconnect! Damit du auch dabei bist, trag's dir gleich mal im Kalender ein:

8. - 10. Juni 2018 auf dem Thomashof!

Freie Plätze auf Freizeiten

Auch bei den Freizeiten für Teens und Jugendliche sind noch einige Plätze frei, wenn auch nicht mehr überall: Im „Haus am See“ hoffen schon jetzt einige auf der Warteliste darauf, dass noch ein Platz für sie frei wird.

In Kroatien (02. - 10.08.), auf der Donau-Biketour (05. - 12.08.) und in Bergfelden (02. - 12.08.) hast du aber auch in diesem Jahr noch die Chance, eine tolle Freizeit zu erleben!

Mehr dazu findest Du auf Seite 3 oder unter www.juwe.org → Angebote für Teens und Twens



Freunde fürs Leben

Gute Freunde sind wichtig. Doch was macht einen guten Freund aus? Was gehört für dich zu einer Freundschaft dazu?

Beim Kinder-Action-Tag in Schwandorf sind wir dieser Frage nachgegangen. Die Kinder haben begeistert die Geschichte von David und Jonathan nachgespielt. Die zwei waren super gute Freunde. Und das, obwohl sie so unterschiedliche Voraussetzungen hatten. Der eine Königssohn, viel Geld, Ansehen... der andere ein Hirtenjunge, schäbige Kleidung, ein schlichtes Leben. Dennoch lernen sich die beiden kennen und schließen Freundschaft. Eine Freundschaft, die soziale Grenzen überwindet. Eine Freundschaft, in der Gott verbindet. In der miteinander gebetet und Gottes Segen einander zugesprochen wird.



Mit den Kindern kamen wir ins Gespräch darüber, wie man Freunde findet. Was mein Beitrag sein kann, damit Freundschaft gelingt. Ich finde es immer wieder spannend, wie reflektiert Kinder schon sein können und offen zugeben, dass sie auch mal was in einer Freundschaft verbockt haben. Umso wichtiger ist es, dass man weiß, dass man sich auf Freunde verlassen kann, wenn es brenzlig wird und man sich vergeben und versöhnen kann.

Fußwaschung

Schon mal gemacht? Für viele sind Füße unangenehm. Sie wollen nicht, dass jemand anders ihre eigenen Füße anlangt. Was für eine Herausforderung also, wenn man eine Fußwaschung mitmacht.

Mit dem Landauer Teenkreis habe ich ein Wochenende im bayrischen Wald verbracht. Abseits in einer Hütte im Nichts haben wir uns besser kennengelernt, die Gruppengemeinschaft gestärkt und das Miteinander einfach genossen. Das Wochenende stand unter dem Thema „9 Wege Gott zu lieben“. Wir haben verschiedene Wege ganz praktisch ausprobiert, um herauszufinden, welchen Zugang jeder einzelne von uns hat, um Gott zu begegnen, ihn wahrzunehmen. Ein Weg davon war das praktische dienen aneinander. Dazu haben wir eine Fußwaschung gemacht. Für einige war es eine Überwindung, die Berührung an den Füßen zuzulassen, andere haben es mega genossen und sich noch eine Fußmassage dazu gewünscht. ☺



Termine

27.05.2017: Kinder-Action-Tag in Schwandorf

15.07.2017: Bayern-Connect in Ingolstadt

Das Projekt **juwe on tour** bietet die Möglichkeit, dass wir zu euch in die Gemeinde kommen. Wir bieten dazu aktuelle und wichtige Themen an und ihr könnt uns dazu einladen. Derzeit haben wir diese Themen in unserem Themenpool.

Na, welches Thema wäre bei euch dran?



juwe-Regional on tour mit Debora

Spezielles Angebot für bayrische Gemeinden
deborafellmann@juwe.org

juwe on tour mit Gerda

das juwe bei euch vor Ort
gerdalandes@juwe.org

juwe on tour mit Heiko

das juwe bei euch vor Ort
heikoprass@juwe.org

Abenteuer Jugendarbeit – Kampf oder gesundes Miteinander?

In der Jugendarbeit dreht sich nicht alles nur um die Jugendlichen oder das nächste Actionspiel. Es geht auch um dich persönlich als LeiterIn oder MitarbeiterIn. Wie hältst du dich geistlich fit? Wie gehst du mit Frust und Konflikten um? Bist du EinzelkämpferIn oder arbeitest du in einem Team und mit den Eltern zusammen? All diese Grundlagen sind wichtig, um eine gesunde Mitarbeit in der Jugendarbeit zu entwickeln.

Zielgruppe: junge wie erfahrene Jugendmitarbeitende

Dauer: halber Tag (individuell gestaltbar)

Stundenvorbereitung für Teens und Jugendliche

Wie bereite ich eine thematische Einheit für Teens und Jugendliche vor? Wie gehe ich an einen biblischen Text oder ein Thema ran, wie stecke ich mir Ziele für die Gruppe und erreiche sie?

Zielgruppe: Mitarbeitende von Teen- oder Jugendgruppen

Dauer: ca. 2 Stunden

Verschiedene Kinder-Action-Tage

An so einem Tag stehen Spaß, Spiel und Action im Vordergrund.

Inzwischen gibt es vier verschiedene Themen im Angebot:

- Die Schatztruhe Bibel
- Menno und Ich
- Anton das Zebra und die große Frage: „Wie sieht Gott aus?“
- Voller Einsatz für Afrika

Passend zu diesen Tagen bleibe ich auch gerne zu einem gemeinsam gestalteten Familiengottesdienst am Sonntag danach in eurer Gemeinde.

Zielgruppe: Kindergruppe im Alter von 8 - 12 Jahren

Dauer: ein ganzer Tag in den Ferien oder am Wochenende; individuell gestaltbar

Einsteigerkurs

Du bist noch zu jung für den juwe-Grundkurs, willst aber schon in einer Kindergruppe mitarbeiten? Das finden wir eine super Idee und wollen dich darin unterstützen. Diese Schulung bietet euch die ersten Basics für die Mitarbeit.

Zielgruppe: 12 - 15-jährige Teens in der Gemeinde

Dauer: Individuell gestaltbar

Erlebe mit Gerda eine Bibelgeschichte

Ich komme mit einer biblischen Geschichte, um sie anschaulich zu erzählen. Mit Spiel, Spaß und Gespräch wollen wir sie gemeinsam vertiefen. Zur Auswahl stehen viele verschiedene Geschichten für euch bereit.

Zielgruppe: Kinderstunde, Pfadfinder- oder Jungschargruppen

Dauer: ca. 1,5 Stunden

Himmel und Hölle

Zwischen Endgericht und Allversöhnung, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit – was erwarte ich bei Gott?

Zielgruppe: Teen- und Jugendgruppen

Dauer: ca. 2 Stunden

Liebe – Freundschaft – Sexualität

Liebe, Freundschaft, Sexualität, ein heißes Thema! Da hilft nur eins: offen darüber reden!

Zielgruppe: Jugendgruppen (schwerpunktmäßig im Alter von 13 - 16 Jahren)

Dauer: ca. 2 Stunden

Bibelarbeit kreativ

Bibelarbeit kann packend und lebensnah sein. Um dies aber fundiert zu machen, braucht es Basics!

Zielgruppe: Mitarbeitende in Kinder-, Teen- und Jugendarbeit

Dauer: ca. 2 Stunden

Eine ausführliche Beschreibung und weitere Themen findet ihr auf unserer Homepage:
www.juwe-mennoniten.de/juwe-on-tour.html